

freundeten Parteien beim Herangehen an die Lösung der politischen Aufgaben beachtet werden.

## Wirksame Formen der Zusammenarbeit

Um die Vorzüge des sozialistischen Systems voll § zu entfalten, die sozialistische und Wissenschaft- j lich-technische Revolution als einheitlichen Pro- I zeß zu meistern und den Kampf um die Sicherung des Friedens zu verstärken, wenden wir g vielfältig^ Formen und Methoden der Zusam- | menarbeit mit den befreundeten Parteien an.

Es finden Beratungen des Sekretariats unserer Bezirksleitung mit den Bezirkssekretariaten der befreundeten Parteien statt. Es gibt auch gemeinsame Beratungen mit leitenden Funktionären der Parteien aus verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft. Vor grundsätzlichen Beschlüssen, zum Beispiel vor der Bezirksdelegiertenkonferenz, beraten wir bestimmte Probleme, I die für unsere Dokumente ausgearbeitet werden, auch mit den Freunden der Blockparteien. Die Vorsitzenden bzw. Mitglieder der Sekretariate der anderen Parteien nehmen an propagandistischen Großveranstaltungen der SED und an Vorträgen der Bildungsstätte, die sie interessieren, teil. Häufig treten gemeinsam Vertreter der Parteien in Foren der Nationalen Front auf. S

In den Gemeinden haben gemeinsame Beratun- | gen der Leitungen unserer Grundorganisationen in den LPG bzw. VEG mit Ortsvorständen, zum Beispiel der DBD, zu manch fruchtbringender Klärung geführt. Im wesentlichen werden dort jedoch die Fragen in den Ortsausschüssen der | Nationalen Front behandelt. In vielen Städten und Gemeinden gibt es eine gute Zusammen- arbeit der Grundorganisationen unserer Partei | mit den Grundeinheiten der anderen Parteien.

Nach den Tagungen des Zentralkomitees und I nach bedeutenden Veranstaltungen der Bezirks- j leitung erhalten die Vorsitzenden der anderen I Parteien von mir Informationen. Wir geben ihnen Auskunft über Maßnahmen der Bezirks- leitung zu Problemen der Entwicklung der | Volkswirtschaft, zu aktuellen politischen Fragen, und auftretenden Argumenten und zu Erfah- rungen in der wissenschaftlichen Leitungstätig- | keit. Wir sind bemüht, den Erfahrungsschatz C unserer Partei zu verallgemeinern und für die- anderen Parteien nutzbar zu machen. In den I Kreisen ist die Qualität und Beständigkeit bei: der Anwendung solcher Formen und Methoden | noch unterschiedlich.

Im Bezirk wie in den Kreisen ist die Teilnahme der Vorsitzenden bzw. Sekretäre der befreundete- \*

ten Parteien an den Bezirks- und Kreisdelegiertenkonferenzen zu einer guten Tradition geworden. Unsere Partei folgt den Einladungen der Blockparteien zu ihren Parteitag bzw. Dele- giertenkonferenzen. Es bedarf aber weiterer politischer Erziehung gegenüber mancher Kreis- leitung und Grundorganisation, mit entspre- chender Aufmerksamkeit Veranstaltungen an- derer Parteien zu beachten.

Eine Hilfe für die Parteien und Massenorgani- sationen sind die Beratungen mit leitenden Funktionären aus den Bezirksvorständen zu spezifischen Problemen der Landwirtschaft, des Bauwesens, der Volksbildung und Kultur, der Propaganda und Agitation, die von Sekretären unserer Bezirksleitung durchgeführt werden. Neben der Erläuterung der Beschlüsse unserer Bezirksleitung geht es vor allem um Problem- diskussionen und Erfahrungsaustausch. In diesen Beratungen werden oft gemeinsam solche politisch-ideologischen Probleme kritisch disku- tiert, die geklärt werden müssen, um alle Bür- ger für den vollen Einsatz ihrer Kräfte und Fähigkeiten zur allseitigen Stärkung der DDR zu gewinnen.

Als politisch wirksam betrachten wir gemein- same Foren. Die Vorsitzenden der Parteien und Massenorganisationen treten in öffentlichen Ver- sammlungen der Nationalen Front auf. Diesen Veranstaltungen gehen meist Beratungen in der Gemeinde und am Arbeitsplatz voraus. Dadurch entwickelt sich dann in den Abendveranstaltungen eine sachkundige und konstruktive Diskus- sion. Die Gemeinsamkeit, die Teilnahme aller Parteien an der Lenkung und Leitung unseres Staates und die enge und kameradschaftliche Zusammenarbeit werden dadurch sichtbar demon- striert.

Die Bezirksleitung betrachtet die enge Zusammenarbeit mit den befreundeten Parteien als eine wichtige Seite der marxistisch-leninisti- schen Bündnispolitik unserer Partei. Darüber hinaus geht es um die gleichberechtigte Zusam- menarbeit von Mitgliedern der Parteien, Ange- hörigen der Massenorganisationen und den nicht politisch organisierten Bürgern, wie es in der Verfassung heißt: „In der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinigen die Par- teien und Massenorganisationen alle Kräfte des Volkes zum gemeinsamen Handeln für die Ent- wicklung der sozialistischen Gesellschaft. Da- durch verwirklichen sie das Zusammenleben aller Bürger in der sozialistischen Gemeinschaft nach dem Grundsatz, daß jeder Verantwortung für das Ganze trägt.\*)

\*) Verfassung der DDR - Dokumente - Kommentare, Staatsverlag, Berlin 1969, S. 256